

Landeskirchliches Amtsblatt

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig



Nr. 3

Wolfenbüttel, den 15. Mai 2016

Kirchenverordnung über die Bildung des Pfarrverbandes Schöppenstedt Süd in der Propstei Schöppenstedt

Vom 26. April 2016

Aufgrund des § 67 Kirchengemeindeordnung vom 26. April 1975 (ABl. 1975 S. 65), in der Neufassung vom 22. November 2003 (ABl. 2004 S. 2), zuletzt geändert durch das Kirchengesetz zur Struktur- und Gemeindepfarrstellenplanung in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig vom 29. Mai 2015 (ABl. 2015 S. 74) in Verbindung mit § 2 des Pfarrstellengesetzes (PfStG) vom 29. Mai 2015 (ABl. 2015 S. 74) wird verordnet:

§ 1 Grundbestimmungen

(1) In der Propstei Schöppenstedt werden die Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Beuchte in Schladen, Hornburg, Schladen, Wehre in Schladen sowie die Petrusgemeinde Börßum und die Johannesgemeinde Schladen-Werla unter einem Pfarramt verbunden. Sie bilden den „Pfarrverband Schöppenstedt Süd“.

(2) Sitz des Pfarramtes ist die Kirchengemeinde Schladen.

(3) Die bisherigen pfarramtlichen Verbindungen der einzelnen Kirchengemeinden werden aufgehoben.

§ 2 Gemeindepfarrstellen

(1) Auf der Grundlage des Beschlusses der Propstei-synode Schöppenstedt vom 16. September 2015 werden im Pfarrverband Schöppenstedt Süd vier Gemeindepfarrstellen im Umfang von jeweils 100% errichtet.

(2) Gleichzeitig werden die Pfarrstellen Hornburg, Schladen mit Wehre und Beuchte, sowie die Pfarrstellen der Petrusgemeinde Börßum und der Johannesgemeinde Schladen-Werla aufgehoben.

(3) Die Einteilung der Seelsorgebezirke erfolgt durch Beschlussfassung der Pfarrverbandsversammlung mit Zustimmung des Landeskirchenamtes.

§ 3 Inkrafttreten

Die Kirchenverordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2016 in Kraft.

Wolfenbüttel, 26. April 2016

**Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Kirchenregierung**

Dr. Christoph Meyns
Landesbischof